

Abwasserschlamm birgt Umweltrisiken

Ortel (SPD) will Geldhilfe für Firma Lafu

mik Delmenhorst. Der hiesige Bundestagsabgeordnete Hojger Ortel (SPD) will sich um Fördergelder für die Delmenhorster Umweltfirma Lafu bemühen. Das sagte der Politiker gestern Lafu-Chef Gary Zörner bei einem Informationsbesuch in dessen Laborräumen im Technologiezentrum auf dem Nordwolle-Gelände zu. Aussicht auf Wirtschaftshilfe biete die aktuelle Diskussion um Umweltrisiken der Klärschlammverwertung, denen auch Zörner nachspürt. Ortel berichtete aus einer Anhörung der Bundesministerien für Umwelt und Verbraucherschutz, dass sich die Wissenschaft über mögliche Gesundheitsgefahren aus der Nutzung von Klärschlamm als Dünger nicht einig sei. Sollte der Bund bei nachweislicher Schadstoffbelastung der Nahrungskette eine Verbrennung des getrockneten Schlamms anordnen, hätten die Bürger mit erheblichen Gebührenaufschlägen beim Abwasser zu rechnen. Erste Schätzungen gingen von 400 Mark im Jahr für eine vierköpfige Familie aus. Zörner bekräftigte, das Abwasser aus den Haushalten müsse viel stärker gefiltert werden als bisher. Größtes Problem seien Schadstoff-Kombinationen.